Scala Berufsschule
berufliche Integration – Schritt für Schritt

# Zu Besuch in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs

## Exkursion der Berufsschule Scala zur grössten KVA im Aargau

Lernende der Berufsschule Scala durften am 31.10.2022 einen Blick hinter die Fassade der KVA werfen. Eine Woche zuvor besuchten sie einen Kurs über Abfalltrennung und Recycling.

Die Lernenden erhalten einen Einblick in den Ofen, in dem auch Abfall der Berufsschule Scala verbrannt wird.

### Eindrückliche Menge an Abfall

Bei der spannenden Führung durch die verschiedenen Bereiche der KVA staunten die Lernenden über die enorme Menge an Abfall. Täglich werden bis zu 500 Tonnen Brennmaterial in Buchs angeliefert. Durch zwei Öfen, die je ca. 192 Tonnen Abfall pro Tag verbrennen, wird das ganze Material in Energie umgewandelt. Bis zu 1000 °C heiss kann es in einem solchen Ofen werden.

Die Begleitperson, welche die Lernenden durch die riesige Anlage führte, sorgte mit diesen Zahlen immer wieder für grosses Staunen. Genauso wie der riesige Abfallkran. Dort geht es darum, dass das ganze Material gut durchmischt wird. Danach kann der Kran mit einem einzigen Griff zwei Tonnen Abfall heben und so die Öfen mit Brennmaterial befüllen.

### Energie gewinnen in Zeiten von Stromknappheit

Die grosse Hitze, die beim Verbrennungsprozess in den Öfen entsteht, wird genutzt, um in mehr als 40 Kilometer langen Rohren Wasser zu erhitzen und dieses in Dampf umzuwandeln. Mit dem Dampf wird Strom und Heizwärme erzeugt, die dem Kunden durch ein Fernwärmenetz zugeführt wird. So profitiert u.a. die Industrie der Umgebung von der Energiegewinnung der KVA. Zum Beispiel wird das riesige Einkaufszentrum «Wynecenter Buchs» mit Fernwärme versorgt und kann dadurch CO2-neutral beheizt werden. Auch das Kantonsspital Aarau profitiert von der aus der Abfallverbrennung gewonnenen Energie.

### Sind wir Recycling-Weltmeister?

Beim Beobachten des Abfallkrans, konnten die Lernenden viel falsch getrennten Müll entdecken: Glasflaschen, grosse Metallstücke oder ganze Matratzen, die in die Anlage geraten waren. Durch das Verbrennen solcher Materialien werden Schadstoffe freigesetzt, die im Laufe des Verarbeitungsprozesses herausgefiltert werden müssen. Nebst der Tatsache, dass viele Dinge durchaus noch in einem einwandfreien Zustand und gebrauchsfähig sind, gehören sie nicht in den normalen Kehricht.

So bleibt den Lernenden von dieser Exkursion als ganz besonderes Fazit: Bei der Trennung von Abfall steckt viel mehr dahinter, als sie zu Beginn gedacht hätten.